

FFH-Nr. 090	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere O- ker Teilgebiet: Ahe, Schlenke und Bierder Koppel	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HK
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 3150 – Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Flächengröße ha	0,36
Flächenanteil %	0,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,36 ha im GEHG B. Erhaltungsziel ist das langfristige Vorkommen dieses Lebensraumtyps, der im Komplex mit anderen artenreichen Verlandungsbereichen auftritt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

LRT 6430 – Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Flächengröße ha	1,37
Flächenanteil %	1,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 1,37 ha im GEHG B. Die weiterhin ungenutzten Uferstaudenfluren sind durch eine artenreiche Vegetation gekennzeichnet, die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bietet. Als saumartige Strukturen entlang der Aller nehmen sie zudem eine wichtige Vernetzungsfunktion ein oder bieten z.B. dem Fischotter auch Deckung.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 090	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker Teilgebiet: Ahe, Schlenke und Bierder Koppel	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HK
------------------------	--	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)	
Flächengröße ha	1,12
Flächenanteil %	0,8
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	C B
Erhaltungsziel	Erhaltungsziel sind artenreiche, nicht gedüngte Mähwiesen beziehungsweise wiesenartige Extensivweiden oder Mähweiden auf natürlicherweise frischen bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief im Komplex mit den ausgeprägten Waldrändern und ungenutzten Säumen bzw. den Uferstaudenfluren und Heckenstrukturen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades B auf 1,12 ha.
Entwicklungsziel ha	-

LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	
Flächengröße ha	3,25
Flächenanteil %	2,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 3,25 ha im GEHG B. Erhaltungsziel sind naturnahe, strukturreiche Bestände auf frischen bis feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur innerhalb des Forstortes Bierder Koppel. Der kleine Bestand umfasst dabei möglichst alle natürlichen und naturnahen Entwicklungsphasen. Der Anteil von Altholz, Habitatbäumen sowie stehendem und liegendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Neben mindestens drei lebenden Habitatbäumen pro Hektar sowie wenigstens einem starken Totholzstamm (pro ha) sind mindestens 20 % des Buchenwaldes Altbestände mit einem Alter von über 100 Jahren. In der Krautschicht wachsen die typischen Arten eines mesophilen Buchenwaldes (<i>Asperulo-Fagetum</i>). Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 090	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker Teilgebiet: Ahe, Schlenke und Bierder Koppel	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HK
------------------------------	--	---------------------------------	------------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 91F0 – Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i>, <i>Ulmus laevis</i>, <i>Ulmus minor</i>, <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>)

Flächengröße ha	86,03
Flächenanteil %	61,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	C B
Erhaltungsziel	Für den prioritären Lebensraumtyp der Hartholzauenwälder sind naturnahe, strukturreiche Bestände auf zumindest zeitweise überfluteten oder durch Qualmwassereinfluss geprägten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur Erhaltungsziel. Die mehrschichtigen Bestände weisen alle Altersklassen auf. Sie sind durch eine artenreiche Strauch- und Krautschicht strukturiert. Die Übergänge zu den angrenzenden Nutzungen bilden ausgeprägte Waldränder mit einer artenreichen Strauch- und Saumvegetation. Die Baumschicht prägen allein standort- und gebietsheimische Arten. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades B auf 86,03 ha.
Entwicklungsziel ha	-

Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)
--

Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	-
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	Erhaltungsziel aller drei Fledermausarten ist der Erhalt des Höhlenreichtums der alten Hartholzauenwälder, die Sommer- und Tagesquartiere bieten. Die Grünländer stellen für das Große Mausohr potentielle Jagdgebiete dar; ihr Erhalt ist somit Erhaltungsziel für diese Art.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 090	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere O-ker Teilgebiet: Ahe, Schlenke und Bierder Koppel	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HK
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	-
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltungsziel aller drei Fledermausarten ist der Erhalt des Höhlenreichtums der alten Hartholzauwälder, die Sommer- und Tagesquartiere bieten. Die strukturreichen, mehrschichtigen Hartholzauwälder zu erhalten, ist ein Erhaltungsziel für die Bechsteinfledermaus (Jagdlebensraum).</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*)

Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	-
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltungsziel aller drei Fledermausarten ist der Erhalt des Höhlenreichtums der alten Hartholzauwälder, die Sommer- und Tagesquartiere bieten. Für die Teichfledermaus ist der Erhalt des Schlenkteichs Erhaltungsziel.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 090	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere O-ker Teilgebiet: Ahe, Schlenke und Bierder Koppel	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HK
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Kammolch (*Triturus cristatus*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Der Erhalt von Schlenkteich, der kleineren, auch temporären Gewässer (zum Beispiel die Waldtümpel in der Bierder Koppel) und deren strukturreichen Ufer sowie die die Übergänge bildenden Waldränder und Heckenstrukturen sind die Erhaltungsziele für den Kammolch.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

Biber (*Castor fiber*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Da Bestandteile der Weichholzaue außerhalb des Bearbeitungsgebietes liegen, werden keine spezifischen Erhaltungsziele formuliert. Biber wie auch der Fischotter sind auf störungsarme /-freie Bereiche angewiesen.</p> <p>So ist die Störungsarmut von Bierder Koppel, Ahe und Schlenke neben dem Erhalt der Hartholzauwälder insgesamt und aller strukturreicher Übergangsbiooptypen (Waldränder, Hecken, Ruderalfluren) Erhaltungsziel für den Biber und Fischotter.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 090	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere O-ker Teilgebiet: Ahe, Schlenke und Bierder Koppel	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HK
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Fischotter (*Lutra lutra*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Da Bestandteile der Weichholzaue außerhalb des Bearbeitungsgebietes liegen, werden keine spezifischen Erhaltungsziele formuliert. Biber wie auch der Fischotter sind auf störungsarme /-freie Bereiche angewiesen. So ist die Störungsarmut von Bierder Koppel, Ahe und Schlenke neben dem Erhalt der Hartholzauwälder insgesamt und aller strukturreicher Übergangsbiototypen (Waldränder, Hecken, Ruderalfluren) Erhaltungsziel für den Biber und Fischotter.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Den Biotopansprüchen der Großen Moosjungfer entsprechende Habitate kommen im Bearbeitungsgebiet nicht vor; es können keine Erhaltungsziele abgeleitet werden.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-

Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*)

Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltungsziele für die Grüne Keiljungfer bilden die strukturreichen Hartholzauwälder mit ihren gut ausgeprägten Übergängen und Rändern, die Larvalhabitate sein können.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
Entwicklungsziel	-